



Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink (Bildungsreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Bürgermeister Markus Giesinger (Gemeinde Altach)

Wilma Schneller (Obfrau des Bibliotheksverbands Vorarlberg)

Pressekonferenz
Mittwoch, 15. März 2023

Titelbilder: ©Andrea Huber; ©Alexandra Serra

**Synergien nützen, Begabungen entdecken –
Bibliotheken & MINT in Vorarlberg**

Synergien nützen, Begabungen entdecken – Bibliotheken & MINT in Vorarlberg

Vor vier Jahren hat das Land Vorarlberg gemeinsam mit der Wirtschaftskammer, der Industriellenvereinigung und der Bildungsdirektion die MINT-Strategie (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) auf den Weg gebracht mit dem Ziel, junge Menschen verstärkt für diese Fächer zu interessieren. In sechs regionalen MINT-Netzwerken finden seither Angebote zur Förderung der MINT-Begeisterung vom Kindergarten bis in das Jugendalter statt. Besonders in der Region Vorderland/amKumma werden nun auch die Synergien mit den öffentlichen Bibliotheken genutzt. Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink präsentiert gemeinsam mit dem Altacher Bürgermeister Markus Giesinger und Wilma Schneller, Obfrau des Bibliotheksverband Vorarlberg, diese Zusammenarbeit.

Vorarlbergs Wirtschafts- und Ausbildungsstruktur ist stark geprägt von technischen Themen und Berufen. Dementsprechend ist die 2019 im Vorarlberger Landtag beschlossene MINT-Strategie als wichtiger Beitrag zu sehen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts zu stärken. „Bildung im MINT-Bereich öffnet aber nicht nur berufliche Chancen, sondern darüber hinaus unser Denken. Sie weckt Neugierde und lässt uns Lernen auf neue Weise erleben. Nicht nur die Wiedergabe von gelerntem Wissen, sondern auch die Auseinandersetzung mit Neuem wirkt sich auf das Lernen aus“, so Landesstatthalterin Schöbi-Fink.

Der Fokus der MINT-Strategie Vorarlberg liegt auf der Förderung im frühkindlichen und kindlichen Bereich sowie von Jugendlichen bis zur Berufswahlentscheidung. Ein Kernelement der Strategie besteht darin, die Bedeutung von MINT anhand gesellschaftlicher Kontexte und aktueller Themen (z.B. Energie, Mobilität, Wasser) zu vermitteln und begreifbar zu machen sowie attraktive schulische und außerschulische Angebote entlang der Bildungskette zu schaffen.

Zur zügigen und reibungslosen Umsetzung der Strategie und ihrer Handlungsschwerpunkte wurde 2020 die MINT-Koordinationsstelle Vorarlberg beim BIFO eingerichtet, die gemeinsam von Land und Wirtschaftskammer finanziert wird. Es geht darum, über die Förderung von Basiswissen und Begeisterung für MINT-Themen hinaus die Inhalte von MINT-Schulfächern sowie Ausbildungs- und -Studiengängen in Vorarlberg bestmöglich aufeinander abzustimmen und qualitativ weiterzuentwickeln. Zudem sollen die Umsetzungsstrukturen im ganzen Land professionalisiert werden. Zur flächendeckenden Umsetzung der Strategie auf der regionalen und lokalen Ebene wurden bisher sechs regionale MINT-Koordinationsstellen eingerichtet. Dafür stellt das Land jährlich 25.000 Euro pro Region zur Verfügung, die von den Gemeinden mit demselben Betrag ergänzt werden. Deren Aufgaben sind:

- Umsetzung der MINT-Strategie auf lokaler Ebene
- Koordination der lokalen MINT-Angebote
- Umsetzung von eigens für die Region entwickelten MINT-Angeboten

So vielfältig die Regionen Vorarlbergs sind, so vielfältig sind die Teams der regionalen MINT-Netzwerke: Gemeinden, Wirtschaftsgemeinschaften, Regios, Schulen, Vereine, Unternehmen, regionale Initiativen, Organisationen der Jugendarbeit, Bibliotheken, Museen, und viele mehr haben sich zusammengefunden und zeigen auf, wieviel gemeinsam erreichbar ist.

Mit den zahlreichen MINT-Aktionen und -Projekten konnten bisher schon 17.300 Kinder und Jugendliche erreicht werden. „Das soll weiter gesteigert werden. Aus diesem Grund freut es uns sehr, dass die öffentlichen Bibliotheken in diesem Bereich tatkräftig mitwirken“, sagt Landesstatthalterin Schöbi-Fink.

„Bibliothekspädagogik“ mit innovativen Projekten

Vorarlberg hat 91 Öffentliche Bibliotheken, die zusammen über 800.000 Besuche jährlich zählen. Das zeigt, dass Bibliotheken beliebte Treffpunkte sind, in denen Wissensvermittlung und Informationsaustausch geschieht. „Bibliotheken sind Anlaufstellen für neugierige Menschen, sie bieten Raum und Medien für Unterhaltung und Bildung. Wir sind wichtige Partner für Bildungseinrichtungen, beginnend mit der Kleinkindbetreuung, über die Kindergärten bis hin zu den Schulen. In Vorarlbergs Bibliotheken gibt es zahlreiche innovative Projekte, welche dem Wort ‚Bibliothekspädagogik‘ seine Berechtigung geben“, betont Wilma Schneller, Obfrau des Bibliotheksverband Vorarlberg.

Den Gemeinden ist es ein großes Anliegen, dass Kinder bereits ab dem Kindergartenalter in die Bibliothek kommen und dort die Faszination von Büchern und die Bedeutung des Lesens erfahren. Dieses Konzept wird auch mit regelmäßigen Besuchen der Volksschulklassen fortgesetzt, erläutert Altachs Bürgermeister Markus Giesinger: „Lesen ist die Grundlage von Bildung! Die öffentliche Bibliothek ist eine unverzichtbare Bildungseinrichtung für Kinder und Erwachsene. Die Teilnahme am MINT Programm bietet zudem eine hervorragende Kombination von praktischer Umsetzung und der dazu passenden Literatur.“

Das MINT-Thema im speziellen begleitet die Büchereien seit 2019 und spiegelt sich nicht zuletzt in den vielfältigen Sachbüchern für Kinder und Jugendliche wider. Engagierte BibliothekarInnen haben bereits zahlreiche Fortbildungen mit MINT-Bezug besucht und sorgen für ein attraktives Angebot in Form von Workshops, Vorträgen und Medien.

Spielen, lernen und kreativ sein in den bioblo-Werkstätten

In der Kooperation mit der MINT-Strategie Vorarlberg haben die Bibliotheken nun die Möglichkeit, den Kindern die Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik noch näher zu bringen. Derzeit finden in der Region Vorderland/amKumma zahlreiche bioblo-Werkstätten statt, die Kinder dazu einladen, ihre kognitiven Fähigkeiten, ihre Fantasie und die Motorik zu fördern.

„Mit 10.000 Öko-Bausteinen spielen, bauen, tüfteln & kreieren“, lautet das Motto bei fünf Terminen in den bioblo-Werkstätten Altach (15. März), Koblach (16. März), Mäder (17. März), Weiler (18. März) und Rankweil (19. März). Familien mit Kindern ab drei Jahren können ihrer Kreativität freien Lauf lassen und dabei spielerisch ihre kognitiven Fähigkeiten und Motorik, handwerkliches Geschick und technisches Verständnis fördern. Neben einer großen Auswahl an bioblo-Materialien zum Bauen, Konstruieren und Entwerfen stehen für die wissenshungrigen BesucherInnen allerhand Sachbücher bereit, um darin zu schmökern und neue Ideen und Anregungen zu finden. Die Bibliotheken laden Familien mit Kindern herzlich dazu ein und freuen sich über zahlreiche Besuche.

Mehr dazu siehe unter www.mint-vk.at

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar